

Eye of the Wind

BORDGEFLÜSTER
WERFT-BILDER
FERNSEHSHOW
SARDINIEN '78

TÖRN-TIPPS
ANTIGUA
INSEL FÜNEN

TÖRNPLAN 2024
HAFENFESTE
OSTSEE

LOGBUCH Ausgabe Herbst 2023

Wo liegt Ihr Sehnsuchtsort?

Merching, im Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Eye of the Wind,

wer gerne verreist, ist immer wieder mal auf der Suche nach neuen, reizvollen, bislang „unentdeckten“ Reisezielen. Das kann eine entlegene Insel sein, vielleicht auch ein herausfordernder Berggipfel, ein einsamer Zeltplatz am See oder eine jahrhundertealte Tempelanlage. Zuerst träumen wir uns an diesen Ort ... und je länger wir uns damit beschäftigen, umso präziser entwickelt sich daraus in unseren Gedanken ein Gesamtbild, ja geradezu eine Wunschvorstellung, die alle Sinne anspricht: Wann geht dort die Sonne auf und wieder unter, welche Lichtstimmung ergibt sich daraus am jeweiligen Breitengrad? Mit welchen Farben überrascht uns die Natur und welche seltsamen Geräusche erzeugt die Tierwelt? Wie berauschend riecht das Meer und wie kalt ist es nachts? Hinzu kommen Vermutungen und Fantasien hinsichtlich interkultureller Begegnungen: Ob die Menschen dort wohl gastfreundlich sind? Und der vielleicht wichtigste Neugier-Faktor: Wie schmeckt eigentlich das lokale Essen? Nach all diesen Überlegungen ist man spätestens bei der Ankunft am Urlaubsort wohl niemals unvoreingenommen, sondern vielmehr voller (hoher) Erwartungen.

Möglicherweise ist Ihnen das auch schon einmal so ergangen: Da hat man also ein Reiseziel ausgewählt, von dem man hoffte, dort noch halbwegs „unberührte“ Natur und „urtümlich“ lebende Menschen vorzufinden ... um dann vor Ort festzustellen: Auch hier gibt es leider doch mehr Motorräder und Kleintransporter, Restaurant-Ketten und Konsumangebote, wilde Müllhaufen und Industrieflächen als erwartet. Denn die Zivilisation mit allen ihren Begleiterscheinungen scheint in den letzten Winkel der Welt vorgedrungen zu sein und die Menschen möchten von ihren Errungenschaften profitieren anstatt – wie in unserer romantischen Weltentdecker-Vorstellung – „hinterm Mond“ zu leben.

Somit finden wir wahre „Sehnsuchtsorte“ auf unserem Planeten immer seltener. Aber: Muss ein solcher Sehnsuchtsplatz denn eigentlich mit dem konkreten Namen eines Kontinents, eines Landes, einer Insel, einer Landschaft, einer Ansiedlung verbunden sein? – Blättern Sie einmal zurück auf das Titelbild dieser „Logbuch“-Ausgabe; dort zeige ich Ihnen meinen persönlichen Sehnsuchtsort, und der heißt: an Bord, auf den hölzernen Schiffsplanken, bei milden Abendtemperaturen zwischen Meer

und Himmel, am Ankerplatz vor einer kleinen Insel, deren Name jetzt gerade keine Rolle spielt und am nächsten Tag ohnehin vergessen ist. In Momenten wie diesen fühlt man sich am Reiseziel so richtig „angekommen“, weil man das sichere Empfinden hat: Genauso sollte es sein, schöner kann es nicht werden und ich bin mit mir und diesem Augenblick rundum glücklich.



In unserem ganz neuen Törnplan für den Frühsommer 2024 finden Sie eine Vielzahl von Hafenstädten, deren Attraktivität die Auswahl Ihrer persönlichen „Traum-Reise“ nicht allzu leicht machen wird. Doch ganz gleich, wie der Start- und Zielort heißt, haben alle Segelreisen eines gemeinsam, nämlich Ihren persönlichen Sehnsuchtsort Eye of the Wind.

Ein erfreulicher Nachtrag zur vorherigen „Logbuch“-Ausgabe, in der wir an dieser Stelle vom Segelschiff als Kulturgut und als maritimes Erbe der Menschheit sprachen: Im März 2023 hat die UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation) das Sail Training auf Traditionseglern in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Hinter dem Begriff Sail Training verbirgt sich die traditionelle Seemannschaft, wie sie auf unserer Eye of the Wind und anderen Großseglern gelebt wird. Es bedeutet aktives Segeln auf Traditionseglern als Teil der Besatzung, bei dem das Können und Wissen vom Segeln, der Navigation, der Schiffserhalt und Schiffsbetrieb – gelebte Kultur also – von einer Stammcrew geübt und weitergegeben wird, heißt es in der UNESCO-Erklärung. Und weiter: Das traditionelle Segeln auf Großseglern verlangt und fördert Kameradschaft, Toleranz und Einsatzbereitschaft. Zudem lehrt, fordert und fördert das Leben an Bord Teamwork, Selbsteinschätzung, Selbstdisziplin und soziales Verhalten. Dadurch sollen Menschen die Möglichkeit erhalten, Teil eines Teams zu sein und Verantwortungsbewusstsein, sowohl für sich selbst als auch für andere und das Schiff, zu übernehmen. Aktive Segelpraxis bedeutet auch Wissensvermittlung unter Segeln: Kommandos und Manöverabläufe, Navigation und Wetterbeobachtung, Sicherheitsübungen, Instandhaltung sowie Wartung und Pflege des Schiffes.

Wir sind sehr stolz darauf, unseren Anteil zum Kulturerbe beizutragen.

Bis bald ... an Bord ... am Sehnsuchtsort!

Ihr Ronald Herkert

Geschäftsführer der FORUM train & sail GmbH





Weltentdecker-Erlebnisse
Sehnsuchtsort: an Bord

Seite 2

Gästebuch
Traum-Reise in der Westlichen Ostsee

Seite 3

Ausguck – Geschichten von Bord
Werfttage, Azubi-Törn, Reise-Show

Seite 4 – 6

Erinnerungen
Sturmfahrt vor Sardinien 1978

Seite 7 – 9

Törn-Tipps: Ostsee- und Karibik-Inseln
Fünen und Antigua

Seite 10 – 11

Neuer Törnplan für Frühsommer 2024:
Deutschland & Dänemark / Hafenfeste

Seite 12 – 13



KIELER FÖRDE UND OSTSEEFJORD SCHLEI
▷ **TRAUM-REISE MIT DER EYE OF THE WIND**

Ein Traum waren die Gourmet-Mahlzeiten der Schiffsköchin viermal am Tag – von Suppe mit Brot, Salat und Kuchen bis Lachs (... wir brauchen ein Eye of the Wind Kochbuch).

Ein Traum war die Crew um Kapitän Moritz – mit ihr lief alles perfekt und reibungslos.

Ein Traum war es, wie Wasser, Wind, Sonne und Wellen uns die Schönheit des Reisens auf dem Meer gezeigt haben.

Ein Traum war es, auf einem wunderschönen Schiff mit einer langen Tradition und Geschichte zu sein – und: Ja, wir haben die Bewunderung und den Neid der Zuschauer in jedem Hafen genossen. Wir danken Euch allen und wünschen Euch alles Gute für Eure zukünftigen Segeltörns (passt gut auf Euer Schiff auf!).

„Es gab bislang keinen bedeutenden Mann, der sein ganzes Leben auf dem Festland verbrachte.“ (Herman Melville)

Claudia, Bruno, Carsten, Erhard, Rainer, Regina und Renate



Ausguck – Geschichten von Bord

WERFTZEIT IN HVIDE SANDE

► FITGEMACHT FÜR DIE WINTERSAISON

Ein zweiwöchiges Werftintervall war im September 2023 für die Eye of the Wind und ihre Besatzung fest eingeplant. In der Regel sind zwei solcher Werftaufenthalte pro Jahr vorgesehen und auch notwendig, um außerhalb des laufenden Segelbetriebes Reparaturen, Ausbesserungs- und größere Wartungsarbeiten erledigen zu können. Dafür bleibt das Schiff üblicherweise im Wasser liegen und wird in eine große Baustelle umgewandelt, während die Besatzung weiterhin an Bord lebt.



Etwas aufwändiger wird es immer dann, wenn der Schiffsrumpf begutachtet werden muss, so wie in der diesjährigen Spätsommer-Werftzeit in Hvide Sande, einem Hafenort an der Nordseeküste Dänemarks. Dazu müssen zunächst beide Anker und die Ankerketten in ihrer gesamten Länge an Land abgelegt werden. Anschließend fährt das Schiff in eine Art Schlitten mit seitlichen Stützen und wird auf einer schiefen Ebene, der sogenannten Slipbahn, aufs Trockene gezogen. Der Seemann sagt zu diesem Vorgang, das Schiff wird „geslippt“.

◁ An einem stabilen Drahtseil wird der Slipwagen mit dem 300-Tonnen-Schiff die Rampe herauf gezogen.

Jetzt kann der Rumpf von allen Seiten besichtigt und gereinigt werden. Mit einem Hochdruckstrahl wird der Algen- und Muschelbewuchs entfernt, der sich mit der Zeit am Unterwasserschiff festgesetzt hat. Sogeannter Antifouling-Schiffslack soll die Neubildung der grünen Schicht verlangsamen, deshalb wird eine frische Lage dieser speziellen

Auf dem Trocknen:
der Werft-Liegeplatz
in Hvide Sande. ►

Beschichtung auf den Bereich unterhalb der weißen Wasserlinie – im Seemannsvokabular Wasserpass genannt – aufgetragen.



Vorher wird die Stärke der Rumpfpfatten gemessen – dabei gab's auch in diesem Jahr keinerlei Beanstandungen. Zwei Wochen lang, auch sonntags, wird nun unter Deck, an Deck, im Maschinenraum und in der Takelage gewerkelt. Die Auftragsliste ist lang – vom defekten Lichtschalter bis zum Austausch eines Segels ist jede Menge zu erledigen.



△ Das „Unterwassersegel“ in voller Dimension (links) ist ein seltener Anblick. Mit Hochdruck gegen Grünzeug: der „Bart“ muss ab (rechts).

Am Werftzeit-Ende befindet sich unsere „alte Lady“ in technisch einwandfreiem und optisch vorzeigbarem Zustand, um während zwei Atlantik-Überquerungen und einer Karibik-Wintersaison tolle Reise-Erlebnisse gewährleisten zu können. Jetzt zurück ins Wasser, ganz langsam die Slipbahn abwärts. Bloß nicht die Anker vergessen! Bald nachdem die schweren Ketten eingeschäkelt sind, öffnet sich die Brücke zur Durchfahrt in den Hvide Sande Kanal. Von hier geht's nach Südwesten, dann „quer über den Teich“, zu erholsamen Karibik-Törns.

Ausguck – Geschichten von Bord

FORUM MEDIA GROUP

► AUSBILDUNGSBEGINN MIT BESONDEREM ERLEBNIS

Für die neuen Auszubildenden und Studierenden der FORUM MEDIA GROUP stand in diesem Jahr ein ganz besonderes Onboarding auf dem Programm: Nach einem Einführungstag vor Ort in Merching ging es für die Nachwuchskräfte an Bord des firmeneigenen Segelschiffs Eye of the Wind. Dort konnten sie nicht nur die neuen Kolleginnen und Kollegen besser kennenlernen, sondern auch wichtige Fähigkeiten wie Teamarbeit, Selbstständigkeit oder Ausdauer im Schnelldurchlauf erlernen.

Am 1. September, dem offiziellen Ausbildungsbeginn, wurden vier Auszubildende und eine duale Studentin an ihrem künftigen Arbeitsplatz in Merching willkommen geheißen. Ausbildungsleiterin Daniela Krauss betonte die Bedeutung der Ausbildung, des Dualen Studiums und die vielfältigen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben: „FORUM bietet eine wunderbare Möglichkeit, sich in unterschiedliche Richtungen auszuprobieren und sich – unabhängig vom jetzt gewählten Ausbildungsberuf – innerhalb des Unternehmens zu entwickeln.“



△ Viel Spaß an Bord: Auszubildende, Betreuer und Crew in Göteborg.



Die Veranstaltung war für die neuen Auszubildenden ein Tag voller Aufregung und Vorfreude auf die bevorstehende Reise, im doppelten Sinne: Denn am nächsten Tag wurden bereits die Koffer gepackt und ein außergewöhnliches Onboarding und Teambuilding auf der Eye of the Wind stand bevor.

TEAMBUILDING BEIM GEMEINSAMEN SEGELN

Seit 2009 gehört die Eye of the Wind zur FORUM MEDIA GROUP. Das Mitsegeln auf dem Schiff bietet großartige Möglichkeiten, um neue Fähigkeiten zu erlernen, als Team zusammenzuwachsen und einmalige Eindrücke zu sammeln. Das Schiff wurde deshalb schon mehrfach für das Onboarding neuer Auszubildender genutzt.

Vom 2. bis zum 6. September ging es in diesem Jahr auf einen Segeltörn rund um Göteborg. Mit dabei waren acht alte und neue Auszubildende, zwei Ausbildungsbetreuer, die Ausbildungsleitung sowie die Crew des Schiffes. Die Auszubildenden erhielten während des Törns nicht nur neue Einblicke in die FORUM-Welt, sondern konnten auch grundlegende Segelkenntnisse erwerben. Beim gemeinsamen Segeln lernt man außerdem die Zusammenarbeit als Team, denn das Segeln erfordert Zusammenhalt und gute Kommunikation. Auch Geduld und Ausdauer werden gefördert, da man öfter auf guten Wind warten muss oder lange Strecken fernab vom Land zurücklegen muss.

Ein besonderes Highlight der Reise war die Insel Kälkerön, ein Naturschutzgebiet im Westen Schwedens. Die Insel ist ein Paradies für Naturliebhaber und verfügt über einen atemberaubenden Naturhafen. Unter fachkundiger Anleitung des Kapitäns Moritz und seiner Crew konnte die „Eye“ an einem Felsen in einer fjordartigen Schneise ankern, sodass das Schiff zwischen Felsen lag und nur die hohen Masten herausragten. Nach einer kurzen Erkundung der Insel wurde Holz gesammelt und an einer dort eingerichteten Feuerstelle das Abendessen zubereitet.

Für die Teilnehmenden war die Reise zugleich eine Herausforderung und ein unvergessliches Abenteuer. Die neuen Auszubildenden lernten, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, die Schönheit der Natur zu schätzen und über die eigenen Grenzen zu gehen. Alle waren sich am Schluss einig, dass sie die Segelreise jederzeit wiederholen würden.

Ausguck – Geschichten von Bord

OLYMPIASIEGER FABIAN HAMBÜCHEN & SCHAUSPIELER AXEL STEIN

▷ **DREHARBEITEN FÜR „MISSION: JOB UNKNOWN“**

Ein Produktionsteam des Fernsehsenders ProSieben und die beiden „Hauptdarsteller“ Fabian Hambüchen und Axel Stein durften wir an Bord der Eye of the Wind in Kiel begrüßen. Im Sendeformat „Mission: Job Unknown“ stellen sich 24 Prominente einer besonderen Herausforderung: Sie schnuppern in einen Job hinein und können unter Beweis stellen, dass verborgene Talente in ihnen schlummern.

Das segelnde Prominenten-Duo bildeten der Gerätturner Fabian Hambüchen, Bronze-, Silber- und Goldmedaillengewinner bei den Olympischen Spielen, Weltmeister und sechsfacher Europameister in seiner Sportart, sowie der Schauspieler, Komiker und Synchronsprecher Axel Stein, unter anderem bekannt aus der TV-Serie „Hausmeister Krause“ oder aus dem Kinofilm „7 Zwerge - der Wald ist nicht genug“.

Unsere beiden Kandidaten hatten während ihrer Ausbildung zum „Deckhand“ (Matrose) auf der Ostsee anspruchsvolle Herausforderungen zu bewältigen. Zunächst mussten sie mithilfe einer Schatzkarte und des Beiboots ihren Weg an Bord der Eye of the Wind finden ... auf etwas unbequeme Weise von der Wasserseite aus über eine Strickleiter, die sogenannte Lotsentreppe.



◁ *Turnprofi Fabian Hambüchen (links) als „Steuerberater“ für Axel Stein, seinen Teamkameraden in „Mission: Job Unknown“.*

Mit der Eye of the Wind fuhrten beide von Kiel ins dänische Marstal und zurück.



△ *Gesichert und unter Anleitung auf der Rah des Vorobermarssegels. Wie weit hinauf es die Kandidaten schafften, wird hier nicht verraten ...*

In der Reise-Show „Mission: Job Unknown“ schickte ProSieben 24 Prominente in 11 Länder auf eine besondere Mission: In Zweiertteams sollten sie in ihrem Bestimmungsland einem neuen Job nachgehen und Punkte sammeln. Das Besondere: Sie wissen nicht, worauf sie sich einlassen ... Beim Wiedersehen in Deutschland lassen die zwei Teams ihre Reise gemeinsam Revue passieren und erfahren, welches Duo die Aufgaben erfolgreich gelöst und die meisten Punkte gesammelt hat.

Kandidat Fabian unterwegs im Rigg. ▷

Folge 6: Portugal vs. Dänemark – Luna Schweiger und Jeanette Biedermann vs. Fabian Hambüchen und Axel Stein

„Bitte klappen Sie die Tische hoch, bringen Sie Ihren Sitz in eine aufrechte Position und schnallen Sie sich an.“ Die Schauspielerinnen Luna Schweiger und Jeanette Biedermann landen als Flugbegleiterinnen in Portugal. Sehr viel rauer sind der Ton und die Wellen bei Fabian Hambüchen und Axel Stein, die auf einem Segler in Dänemark anheuern. Erweisen sich die beiden Promis als seetauglich oder gehen sie baden?

Auf unserer Internetseite finden Sie einen Link zum Ansehen dieser Folge von „Mission: Job Unknown“:

▷ www.eyeofthewind.net/de/aktuelles



Erinnerungen: Sardinien 1978

SEGLER-TREFFEN VOR MONTE PETROSU

► BEGEGNUNG MIT DEN WELTUMSEGLERN

Im Sommer 1978 verbrachte unsere Familie die Ferien in Monte Petrosu auf Sardinien – keine 100 Meter zum Strand der Cala Girgolu. Morgens war es hier immer am schönsten: Es war noch kühl, das Meer ruhig, eine schwache Brise reizte zum frühen Segeln mit unserer kleinen Jolle. Welche Überraschung! Eines Morgens lag in unserer Bucht ein wunderschönes Segelschiff, das meine Neugier weckte. Ich segelte um das Schiff herum und fand dabei schon seinen Namen bemerkenswert: Eye of the Wind.



△ *Eines Morgens liegt ein Segelschiff am Ankerplatz vor Sardinien ...*

An Deck wurde in dieser frühen Morgenstunde bereits fleißig gearbeitet. Gelegentlich sah ein Besatzungsmitglied auf den kleinen Segler da unten herab, und so kam ich mit einigen Leuten von Deck aus ins Gespräch. Ich erfuhr, dass das Schiff, von einer Weltumsegelung kommend, auf der Rückreise nach England war. Die Unterhaltung endete mit der Frage, wo man abends tüchtig feiern könne. Da wir schon häufiger hier Urlaub gemacht hatten, konnte ich dies leicht beantworten, denn es gab eine kleine, gemütliche Taverne direkt am Strand, die wir gut und schon lange kannten. Wir vereinbarten einen Treffpunkt am Ufer, an dem wir uns für den späten Abend verabredeten.

Zur vereinbarten Zeit kamen ungefähr zehn Personen vom Schiff aus auf einem Beiboot auf uns zugesteuert. Nach herzlicher Begrüßung gingen wir gemeinsam in die Taverne – der Beginn eines denkwürdigen Abends. Wir erfuhren viele interessante Geschichten von den Crewmitgliedern. Niemand hatte die Weltumsegelung komplett mitgemacht, denn es gab drei oder vier Stationen, an denen die Möglichkeit zum Crew-Wechsel bestanden hatte. Diejenigen, die am längsten an Bord waren, hatten in Australien angeheuert: Lorna und Ray, die uns später in Stuttgart besuchten, hatten dort ihr Haus verkauft, um mitsegeln und um danach eine Europareise unternehmen zu können. Soweit ich mich erinnere, hatte der Skipper in Singapur gewechselt, jetzt war das Schiff unter dem Kommando von Mike.

Der Abend in der Taverne entwickelte sich im Laufe der Nacht zu einem unvergesslichen Fest. Es wurde natürlich viel von den Abenteuern unterwegs erzählt, und obwohl uns allen der Wein gut schmeckte und unsere Kinder längst in einer Ecke schliefen, war nicht viel Seemannsgarn dabei, so war jedenfalls mein Eindruck. Zwischen 3 und 4 Uhr am Morgen organisierte meine Frau Dorit beim Bäcker des Dorfes einen Sack voll frischer Panini für die gesamte Crew. Weinselig, in bester Laune und mit einem Papiersack voll frischer Brötchen brachte das Beiboot sie auf ihr Schiff zurück.

Rückkehr zum Schiff per Beiboot. ►

Wahrscheinlich im Überschwang des gemeinsamen, aufregenden Abends hatten unsere neuen Freunde vorgeschlagen, sie würden uns morgens mit dem Beiboot abholen und wir könnten mit ihnen bis zu ihrem nächsten Stopp nach Porto Cervo mitsegeln. An Bord angekommen, wurden wir zwar von unseren gestrigen Freunden herzlich begrüßt, die übrige Crew war verständlicherweise recht reserviert über die „Touristen“, die sich da plötzlich an Bord eingefunden hatten. Die Stimmung löste sich langsam, vor allem wohl auch weil es für die gesamte Mannschaft etwas Besonderes war, frische Paninis zum Frühstück zu essen.





△ Vor dem Segelsetzen holt die Crew den Backbord-Anker auf – mit Muskelkraft! Auf diese Weise würde es auch heute noch funktionieren (... wer möchte, meldet sich freiwillig beim Kapitän, liebe Gäste).



△ Ganz oben am Vormast weht die italienische Flagge. Ansatzweise zu erkennen: 1978 fuhr die Eye of the Wind noch mit weißem Segeltuch.

Nach dem Frühstück setzte die Mannschaft die Segel. Meine Frau ließ sich mit dem Beiboot an Land bringen, weil sie uns mit dem Auto in Puerto Cervo am frühen Abend abholen wollte.



△ Klare Sicht, aber die Wellenhöhe deutet es an: Ein Sturm zieht auf.

DAS STURM-ABENTEUER BEGINNT

Dann begann das Abenteuer Nummer zwei. Kaum waren wir aus der Bucht heraus gesegelt, kam ein heftiger Wind auf und es hieß „Segel reffen“. Draußen hatten wir fast Sturm von Norden. Mike entschied, ein Sturmsegel zu setzen und zu motoren. Um nach Norden zu kommen, mussten wir aufkreuzen, was bei diesem Seegang ein schweres Unterfangen war. Die Wellen waren hoch und der Bug tauchte jedes Mal nach einer rollenden Welle tief ins Wasser, bevor sich das Schiff wieder aufrichtete. Wir hatten Windstärke 9 und die Mannschaftsmitglieder meinten, sie hätten auf der ganzen Reise noch keinen solchen Sturm erlebt. Meine Kinder waren kurzfristig seekrank, erholten sich aber schnell bei einem guten Schlaf in einer der Kojen.

Nach Rücksprache mit dem Hafenkapitän war allen klar, dass wir bei diesem Wetter und dem Nordwind an diesem Tag nicht nach Porto Cervo kommen konnten, wo meine Frau – den Kofferraum des Autos voll mit frischem Gemüse, das sie auf dem Markt besorgt hatte – auf uns wartete. Ohne große Zwischenfälle liefen wir an diesem aufregenden Tag nachmittags in die geschützte Bucht bei Capriccioli ein, wo die Eye of the Wind vor Anker ging.



△ Weg vom Ankerplatz unter Maschine, nur mit Sturmbesegehung.

Meine beiden Söhne und ich wurden an den Strand eines Luxushotels ausgebootet. Wir mussten über den Strand durch das palastähnliche Hotel marschieren und man kann sich wohl gut vorstellen, wie wir drei zerzausten Gestalten von den dortigen Gästen betrachtet wurden. Nun hatten wir zwar wieder festen Boden unter den Füßen, aber wir waren noch ein ganzes Stück weit weg von Porto Cervo, wo wir mit meiner Frau verabredet waren.

Da wir vergessen hatten, Geld mitzunehmen, ließ uns ein Crewmitglied eine Summe für den Notfall. Ein solcher Notfall trat glücklicherweise nicht ein, denn wir entschlossen uns, per Auto-Stopp weiterzukommen, und hatten Glück: Nach wenigen Minuten hielt ein Fahrzeug mit italienischem Kennzeichen, aus dem heraus wir jedoch von einer jungen Frau auf Deutsch angesprochen wurden. Sie kutschte uns nach Porto Cervo, wo uns Dorit in die Arme nahm. Sie hatte stundenlang auf einem Hügel gestanden und auf das stürmische Meer in Richtung Süden geblickt – allerdings vergeblich – und sie hatte sich bereits ausgemalt, wir hätten Schiffbruch erlitten. Denn weder die Eigner von im Hafen liegenden Yachten noch der Hafenkapitän hatten ihr Mut gemacht: „Bei diesem Wind und dieser Welle kommt hier kein Schiff vom Süden her an!“



△ Anrollende Wellen fordern vom Rudergänger volle Konzentration.

Sechs Wochen später, beim Besuch von Lorna und Ray bei uns zuhause, erfuhren wir dann, dass die Eye of the Wind am nächsten Tag Porto Cervo erreicht und dass der Hafenkapitän, dem meine Frau das Gemüse zu treuen Händen dort gelassen hatte, dieses der Mannschaft dann übergeben hatte. Wie wir hörten, bereitete die Crew sich daraus eine gesunde und schmackhafte Mahlzeit zu.

Noch eine Weile hatten wir mit drei Crewmitgliedern brieflichen Kontakt, der dann leider eingeschlafen ist. Obwohl wir aus Altersgründen sicher nicht mehr mit der Eye of the Wind reisen werden, wollte ich gerne meine Erinnerungen an die Erlebnisse vor 45 Jahren niederschreiben. Ich würde mich freuen, wenn dieser kleine Bericht jemandem interessieren kann, und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Jan Hagener • Waiblingen, im April 2023



Mehr historische Schiffe und deren Geschichte in Kurzform beinhaltet das Kartenspiel „Segelschiffe“ aus der Edition „Küsten Quartett“. Natürlich hat auch die Eye of the Wind ihre eigene Spielkarte.

▷ <https://kuestenquartett.de/Schiffe-historisch/>

Törn-Tipp: Rund um Fünen

ENTDECKERTÖRNS IN DER WESTLICHEN OSTSEE
▷ **WASSERWELT AM KLEINEN UND GROSSEN BELT**



Im Mai und Juni 2024 erkunden wir die Seewege rund um die dänischen Inseln Fünen, Langeland und Ærø – zwischen Langelandbelt, Großem Belt und Kleinem Belt entfaltet sich eine einzigartige Wasserlandschaft.

In Holtenau am westlichen Ufer der Kieler Förde beginnen diese beiden einwöchigen Ostsee-Törns. Vor dem Check-in haben Sie Gelegenheit, das abwechslungsreiche Kommen und Gehen vor den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals zu beobachten. Von der kleinen Sportyacht bis zum Ozeanriesen ziehen hier tagsüber Wasserfahrzeuge jeder Art und Größe auf der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt an uns vorbei.

◁ *Kurzer Spaziergang zum Holtenauer Leuchtturm – alte Frachtsegler und Schoner liegen hier oftmals am Kai und sorgen für echte Hafen-Atmosphäre.*

Bald nach dem ersten Frühstück erreichen wir auf Höhe von Kiel-Leuchtturm die offene Ostsee. Nach einem Tag unter vollen Segeln überqueren wir die unsichtbare deutsch-dänische Seegrenze. Am Ende dieses ersten Seetages suchen wir uns einen geschützten Ankerplatz in der Flensburger Förde oder einen Liegeplatz im Hafen, etwa in Sønderborg (*unten*) auf der Insel Als. Hauptanziehungspunkt ist das Schloss mit seinem Park, das sich in Sichtweite der Kaianlagen befindet. Lohnenswert ist auch ein Bummel durch die Altstadt in ihrer typisch-dänischen Beschaulichkeit und entlang der Hafenzeile mit historischen Kaufmannshäusern.



RUND UM FÜNEN MIDDELFART, AARHUS, EBELTOFT, FAABORG

Auf nördlichem Kurs fahren wir anschließend durch den Kleinen Belt. Die Meerenge zwischen Jütland und der Insel Fünen ist durch ihre vielen geschützten Buchten und kleinen Inseln ein beliebtes Segelrevier. Landschaftlich besonders reizvoll ist der nördliche Ausgang des Beltes, wo wir in Middelfart unseren nächsten Aufenthalt einplanen. Die Hafenstadt bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus maritimem Flair, Natur und Strandleben.



An der Nordseite der Insel Fünen segeln wir vorbei am Badestrand von Bogense und mehreren kleinen Fjorden und Sunden, die hier die Küstenlinie unterbrechen.

◁ *Der Kleine Belt, hier bei Middelfart, dient als Transportweg und maritimes Erholungsgebiet.*

Nächstes Tagesziel ist die von nordischem Flair und einer lebendigen Vergangenheit geprägte Universitätsstadt Aarhus. Bis heute ist das Stadtzentrum geprägt durch gut erhaltene Fachwerkarchitektur. Nutzen Sie den Hafentag für einen Besuch der Marienkirche, des Doms oder des Freilichtmuseums „Den Gamle By“ – hier haben Sie als Besucher den Eindruck, sich in der Kaufmannszeit des mittelalterlichen Aarhus zu bewegen. Kunstliebhaber sollten sich das ARoS Kunstmuseum mit seiner Dachkonstruktion „Regenbogen Panorama“ nicht entgehen lassen. Beliebte Ausflugsziele im Grünen sind der Universitetspark und der Park des Schlosses Marselisborg. Lohnenswert ist auch ein abendlicher Besuch der Flusspromenade Åboulevard mit ihrer landestypischen Gastronomie.

Uriger Kaufmannsladen im Freilichtmuseum. ▷



Als Alternative zu Aarhus kann der Yacht- und Fischereihafen der Kleinstadt Ebeltoft am Ostufer des Kattegat angelaufen werden. Der historische Ortskern ist seit Jahrhunderten weitgehend unverändert geblieben. Das kleinste Rathaus der Welt („Det Gamle Rådhus“) mit einem alten Gefangenenkeller, eine romanisch-frühgotische Kirche, ein Glasmuseum und alte Kaufmannshäuser bestimmen die idyllische Altstadt-Atmosphäre.



◁ Mit einer Hauptspannweite von 1624 Metern gehört der östliche Abschnitt (rechts im Bild) der „Storebæltsbroen“ zu den längsten Hängebrücken der Welt. Die Durchfahrrhöhe von 65 Metern ist doppelt so hoch wie unsere Schiffsmasten.

Von hier aus gehen wir auf einen südlichen Kurs, vorbei an der Insel Samsø. Umgeben von Handelsschiffen, Yachten und Fischereifahrzeugen erreichen wir die Brücke über den Großen Belt. Die Unterquerung der majestätischen „Storebæltsbroen“ ist zu jeder Tages- oder Nachtzeit ein atemberaubender Moment. Im Schutz der Insel Langeland suchen wir uns einen gemütlichen Ankerplatz oder wir segeln eine Nacht ununterbrochen durch – ein weiterer Höhepunkt dieser Reise und zugleich echtes Seefahrt-Abenteuer aus eigentlich längst vergangenen Zeiten! Im südlichen Teil der Insel Fünen, zwischen Langelandbelt und Großem Belt, präsentiert sich eine Wasserlandschaft, die immer wieder von kleinen und großen Inseln, Sandbänken und grünen Wäldern unterbrochen wird.

Rund Fünen: Wasserwelten aus Inseln und Belten

17. bis 24. Mai 2024

08. bis 15. Juni 2024

2.390 € p. P., inkl. Vollverpflegung | Start- und Zielhafen: Kiel

Nach einer kompletten Umrundung der Insel Fünen steuern wir zurück in heimatliche Gewässer.

Törn-Tipp: Antigua

EINES DER SCHÖNSTEN SEGELREVIERE DER KARIBIK

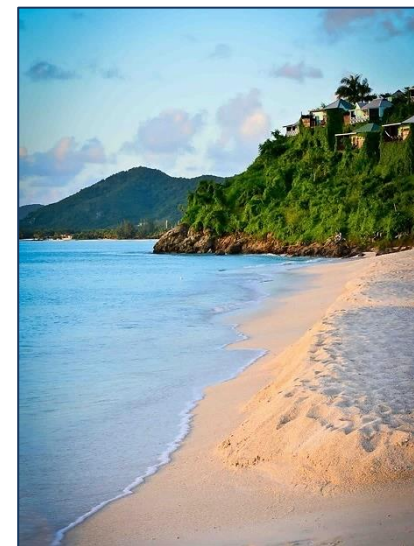
▷ **DIE INSELWELT DER KLEINEN ANTILLEN**



Windjammer statt Winter – Karibik statt Kälte! Lassen Sie den dunklen Februar hinter sich und kommen Sie an Bord der Eye of the Wind für eine unvergessliche Erkundungsreise durch die zauberhafte Inselwelt der Antillen. Atemberaubende Natureindrücke, Segel-Aktivitäten in sonnigem Meeresklima und die Kultur der farbenprächtigen karibischen Inseln machen diese einwöchige Reise zu einem einzigartigen Urlaubserlebnis. Entlang der Route von der Zuckerrohrinsel Antigua nach Saint-Martin ist ein Zwischenstopp auf der „Prominenten-Insel“ Saint-Barth, in Abhängigkeit von Wind und Wetter auch auf Saint Kitts, möglich.

Die ehemalige britische Kolonie Antigua ist nicht nur für die jährlich stattfindende Antigua Sailing Week, eine der bedeutendsten Regatten der Welt, sondern auch für seine 365 Traumstrände berühmt. Neben der Entdeckung durch Christoph Kolumbus war die britische Kolonialherrschaft prägend für das Bild der Insel. Nutzen Sie die Zeit Ihres Aufenthaltes für einen Besuch von English Harbourtown mit seiner tadellos restaurierten Architektur. Die begehbare und absolut sehenswerte Ruine des Forts zeugt von den kolonialen Bestrebungen, sich gegen Invasionen von See abzusichern.

Traumhaft: einer von 365 Stränden ... ▷



Nördliche Leeward Islands: im schönsten Segelrevier der Karibik

09. bis 16. Februar 2024

Starthafen: Falmouth Harbour, Antigua | Zielhafen: Marigot, Saint-Martin

2.390 € p. P., inkl. Vollverpflegung

Azurbauer Ozean, traumhafte Palmenstrände und das unvergleichliche Flair des „Caribbean way of life“ bleiben Ihnen in guter Erinnerung.

Nr. Törn	Start- und Zielhafen	Einschiffung / Ausschiffung	Preis (€)	Verfügbarkeit
----------	----------------------	-----------------------------	-----------	---------------

Kleine Antillen: Segel-Erlebnisse unter karibischer Sonne

01	Die Grenadinen: Silvester unter Segeln	Grenada ⇌ Saint Lucia	Fr. 29.12.2023 – Fr. 05.01.2024	2.390	
02	Windward Islands Entdecker-Törn	Saint Lucia ⇌ Martinique	Fr. 05.01.2024 – Fr. 12.01.2024	2.390	
03	Insel-Hopping: 100 Prozent Karibik	Martinique ⇌ Martinique	Fr. 12.01.2024 – Fr. 19.01.2024	2.390	
04	Entdeckertörn: Inseln über dem Winde	Martinique ⇌ Martinique	Fr. 19.01.2024 – Fr. 26.01.2024	2.390	
05	„Versteckte Perlen“ der Karibik	Martinique ⇌ Guadeloupe	Fr. 26.01.2024 – Fr. 02.02.2024	2.390	
07	Karibik: Nördliche Leeward-Islands	Antigua ⇌ Saint Martin	Fr. 09.02.2024 – Fr. 16.02.2024	2.390	

Aus Liebe zum Meer ... Naturerlebnis Nordatlantik

08	Trans-Atlantik: meilenweit nur Ozean ...	Saint Martin ⇌ Bermuda	So. 18.02.2024 – Do. 29.02.2024	2.420	
09	Atlantik-Überquerung unter Segeln	Bermuda ⇌ Horta / Azoren	Sa. 02.03.2024 – Fr. 22.03.2024	4.400	
10	Trans-Atlantik: Kurs auf die Bretagne	Horta / Azoren ⇌ Brest (FRA)	Mo. 25.03.2024 – Mo. 08.04.2024	3.080	

Im Rhythmus der Gezeiten: Nordsee, Weser und Elbe

11	Keltische See und Ärmelkanal	Brest (FRA) ⇌ Amsterdam (NL)	Di. 09.04.2024 – Mi. 17.04.2024	2.720	
12	IJsselmeer, Wattenmeer & Wesermarsch	Amsterdam (NL) ⇌ Elsfleth	Mi. 17.04.2024 – Di. 23.04.2024	2.040	

Hamburger Hafengeburtstag 2024

+++ Hafengeburtstag +++ Aufgrund der erfahrungsgemäß sehr hohen Nachfrage empfehlen wir Ihnen eine rechtzeitige Buchung +++				
14a	Große Einlaufparade, wahlweise mit oder ohne Übernachtung	Do. 09.05.2024 – Fr. 10.05.2024	320 / 220	
14b	Tagestörn „Sailor's Brunch auf der Elbe“	Fr. 10.05.2024	190 ☺	
14c	Abendfahrt auf der Elbe, wahlweise mit oder ohne Übernachtung	Fr. 10.05.2024	290 / 190	
14d	Tagestörn „Sailor's Brunch auf der Elbe“	Sa. 11.05.2024	190 ☺	
14e	Abendfahrt zum „Magischen Spektakel“, wahlweise mit oder ohne Übernachtung	Sa. 11.05.2024	300 / 200	
14f	Tagestörn „Sailor's Brunch auf der Elbe“	So. 12.05.2024	190 ☺	
14g	Große Auslaufparade, wahlweise mit oder ohne Übernachtung	So. 12.05.2024	320 / 220	

Nr. Törn	Start- und Zielhafen	Einschiffung / Ausschiffung	Preis (€)	Verfügbarkeit
----------	----------------------	-----------------------------	-----------	---------------



Wunderbare Wasserlandschaft: Kieler Bucht, Ostseefjord Schlei, Dänische Südsee

15	Unterelbe, Nord-Ostsee-Kanal & Kieler Förde	Hamburg ⇒ Kiel	Mo. 13.05.2024 – Fr. 17.05.2024	1.360	■ ■ ■ ■ ■
16	Pfingst-Törn rund Fünen: Inseln & Belte	Kiel ⇒ Kiel	Fr. 17.05.2024 – Fr. 24.05.2024	2.390	■ ■ ■ ■ ■
18	Kieler Bucht & Ostseefjord Schlei	Kiel ⇒ Eckernförde	Di. 28.05.2024 – Mo. 03.06.2024	2.040	■ ■ ■ ■ ■
19	Schnuppertörn Westliche Ostsee	Eckernförde ⇒ Flensburg	Mo. 03.06.2024 – Sa. 08.06.2024	auf Anfrage	■ ■ ■ ■ ■
20	Wasserwelten aus Inseln und Belten	Flensburg ⇒ Kiel	Sa. 08.06.2024 – Sa. 15.06.2024	2.390	■ ■ ■ ■ ■
21	Erkundungstörn in die Dänische Südsee	Kiel ⇒ Kiel	Sa. 15.06.2024 – Fr. 21.06.2024	2.040	■ ■ ■ ■ ■



Ahoi!



Tages- und Abendfahrten zur Kieler Woche 2024

24a	Tagestörn auf der Kieler Förde	Kiel (Tagesfahrt)	Do. 27.06.2024	140 ☺	■ ■ ■ ■ ■
24b	Abendtörn mit/ohne Übernachtung	Kiel (Abendfahrt)	Do. 27.06.2024	240 / 140	■ ■ ■ ■ ■
24c	Tagestörn auf der Kieler Förde	Kiel (Tagesfahrt)	Fr. 28.06.2024	140 ☺	■ ■ ■ ■ ■
24d	Abendtörn mit/ohne Übernachtung	Kiel (Abendfahrt)	Fr. 28.06.2024	250 / 150	■ ■ ■ ■ ■
24e	Tagestörn mit Windjammerparade	Kiel (Tagesfahrt mit Parade)	Sa. 29.06.2024	180	■ ■ ■ ■ ■
24f	Abendtörn mit/ohne Übernachtung	Kiel (Abendfahrt)	Sa. 29.06.2024	250 / 150	■ ■ ■ ■ ■
24g	Tagestörn auf der Kieler Förde	Kiel (Tagesfahrt)	So. 30.06.2024	150 ☺	■ ■ ■ ■ ■
24h	Abendtörn zum Feuerwerk	Kiel (Abendfahrt mit Feuerwerk)	So. 30.06.2024	170	■ ■ ■ ■ ■

Hinweise zum Törnplan

In der PDF-Dokumentversion dieses Törnplans gelangen Sie mit einem Klick auf die jeweilige Zeile zur jeweiligen Buchungsmöglichkeit auf unserer Internetseite www.eyeofthewind.net.

☺ Dieses Symbol bedeutet: Bei diesen Tagesfahrten fahren Kinder/Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre zum halben Preis mit.

Die Törns können kabinenweise oder als Charter gebucht werden. Alle angegebenen Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Die Preise gelten pro Person inkl. Übernachtung an Bord. Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten, Wasser, Kaffee und Tee), Bettwäsche und Handtücher sind im Preis enthalten. Die Unterbringung erfolgt in komfortablen Doppelkabinen mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition. Einzelkabinenzuschlag 50 % bei Vollaustattung. Der Preis für jugendliche Trainees im Alter von 16 bis 25 Jahren beträgt nach vorheriger Absprache 50 % des Normalpreises (ausgenommen sind Tagesfahrten).

Nicht im Preis enthalten sind die An- und Abreise, Transfers, Landausflüge, ggfs. Visa- und lokale Gebühren an Land sowie Softdrinks und alkoholische Getränke an Bord. Bei der individuellen Planung ihrer An- und Abreise sind wir den Gästen gerne behilflich. Hinweise zur preiswerten An- und Abreise zu bzw. von deutschen Start- und Zielhäfen mit der Bahn finden Sie [auf unserer Internetseite](http://www.eyeofthewind.net) unter dem Punkt „Service ⇒ Anreise mit der Bahn“.

Dieser Törnplan stellt die geplanten Fahrtgebiete dar. Die tatsächliche Route kann aufgrund nautischer, technischer oder anderer Vorgaben abweichen. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Route. FORUM train & sail GmbH behält sich vor, Termine, Preise, Leistungen und Inhalt der Reisen jederzeit zu ändern bzw. anzupassen. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.eyeofthewind.net/de/agb-und-lizenzbedingungen

Stand: Oktober 2023. Änderungen vorbehalten.

Ship Shop

ARTIKEL MIT GERINGEM LAGERBESTAND & NEUHEITEN

▷ „WIR ENTLADEN DEN FRACHTRAUM“



Eye of the Wind Kaffeetasse ... für kalte Tage

5,00 Euro / Stück

Farbe: Weiß mit blauem Eye of the Wind Schriftzug und Logo. Höhe ca. 9,5 cm, Durchmesser ca. 8 cm. Spülmaschinengeeignet.

Lagerbestand geringer als 30 Stück; Artikel wird nicht mehr nachproduziert.

Bildband 100 Jahre Eye of the Wind

5,00 Euro

Beliebtes Geschenk: Hochwertiger Bildband mit Eindrücken zur 100-jährigen Geschichte des Schiffs. 80 Seiten, gebunden, Maße 23x21 cm.

Restbestand weniger als 30 Stück; kein Nachdruck; letzte Gelegenheit zur Bestellung.



Bildpostkarten

ab 2,50 Euro / 5er-Set

Zwei verschiedene Postkarten-Serien mit je fünf ausgewählten Motiven: Gesamt- und Detailansichten der Eye of the Wind.

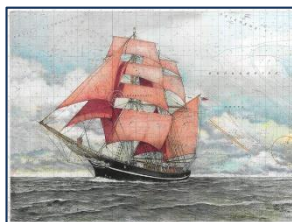
Restbestand demnächst nur noch an Bord, dann nicht mehr im Online-Shop erhältlich.

Zwei Kunstdrucke im Quer- oder Hochformat

nur noch 9,00 Euro / Stück

Eye of the Wind unter Segeln, gezeichnet auf Seekarte. Zwei verschiedene Motive: DIN-A-3 Querformat (sh. Abb.) / DIN-A-2 Hochformat.

Wir haben die letzten Exemplare des beliebten A-2-Formats vom Verlag übernommen.



NEU: Eye of the Wind Badetuch- und Handtuch-Set

... aufgrund hoher Nachfrage jetzt wieder erhältlich
100x150 cm (marineblau) & 50x100 cm (rubin)
45,00 € / 2er-Set (zzgl. Versandkosten)

▷ www.eyeofthewind.net/shop

Kontakt



FORUM train & sail GmbH

Mandichostrasse 18, 86504 Merching

Telefon +49 (0)8233 381-227

Telefax +49 (0)8233 381-9943

E-Mail info@eyeofthewind.net

www.eyeofthewind.net

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt die Eye of the Wind am Ankerplatz vor der Karibikinsel Saint Martin, fotografiert von unserem ehemaligen Crewmitglied Ayla Diesing.

Die verwendeten Fotos wurden – sofern nicht in der Bildzeile anders angegeben – von folgenden Fotografen angefertigt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Claes Bech-Poulsen, Jan Hagener, Thomas Nykrog, FTS Archiv.

Um am Computer-Bildschirm zur besten Format-Ansicht zu gelangen, benutzen Sie bitte nach dem Öffnen im Adobe Acrobat Reader die Tastenkombination „STRG + L“ oder wählen Sie oben in der Menüleiste unter „Anzeige“ die Option „Vollbildmodus“.

Wenn Sie dieses Dokument ausdrucken möchten, aktivieren Sie bitte im Dialog-Fenster „Drucken“ die Option „Papierquelle gemäß PDF-Seitengröße auswählen“, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Let your spirit set sail

